



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 141 (1930)

179 (16.4.1930) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-350149](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-350149)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Berlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 24051
Postfach-Konto Nummer 17599 Karlsruhe. — Telegramm-Adresse: Remagelii Mannheim

Anzeigenpreise: Im Anzeigenblatt Nr. 1 — die 10. Spalte 1000 Mark; im Restantenblatt Nr. 2 — die 10. Spalte 500 Mark. — Für die Vorauszahlung der Familien- und Gelegenheits-Anzeigen besondere Preise. — Rabatt nach Tarif. — Für die Erteilung von Anzeigen in bestimmten Rubriken, an bestimmten Tagen und für besondere Aufträge keine Gewähr. — Geschäftsbereich Mannheim.

Beilagen: Montag: Sport der N. M. Z. / Dienstag: wochentlich: Aus der Welt der Technik Kraftfahrzeug und Verkehr Neues vom Film / Mittwoch: wochentlich: Die fruchtbare Scholle Steuer, Gesetz und Recht Donnerstag: wochentlich: Mannheimer Frauenzeitung Für unsere Jugend / Freitag: Mannheimer Reise-Zeitung Mannheimer Vereinszeitung / Samstag: Aus Zeit und Leben Mannheimer Musikzeitung

Mittag-Ausgabe

Mittwoch, 16. April 1930

141. Jahrgang — Nr. 179

11,27 Milliarden Mark Nettoausgaben

Sprechende Zahlen aus dem neuen Reichshaushalt

Heute noch Kabinettsitzung

Druckbericht unseres Berliner Büros
[Berlin, 16. April]

Der Etat für 1930 wird vom Reichrat noch vor Ostern verabschiedet werden, damit der Reichstag ihn gleich bei seinem Wiedereröffnungstermin in Angriff nehmen kann. Die gesamten Nettoausgaben des neuen Haushalts betragen 11,27 Milliarden Mark, von denen 3,6 an die Länder gehen. Herausgehoben sind die Ausgaben für das Außenwichtige Amt von 500 auf 638, für den Etat des Reichs von drei auf 2,9 Milliarden. Erhöht hat sich dagegen der Reichsminister, dessen Haushalt mit 71 gegen 70 Millionen balanciert. Beträgen die Ausgaben für den Ernährungsbereich von 24 auf 28 Millionen, den Justizetat von 14,5 auf 15,5 und für den Reichsstat von 34 auf 34 Millionen. Für soziale Zwecke ist rund eine Milliarde eingeplant gegen 1,2 im Vorjahr.

Eine besondere Rolle spielt

Die Rolle für den Panzerwagen B.

Das Kabinettsamt Müller-Franke hat die, wie erinnerlich, gebrachten. In den vereinigten Ausschüssen des Reichsrats ist aber nun getrennt auf Antrag des Vertreters für Ostpreußen, Gagsl, die Einsetzung einer ersten Kommission für den Panzerwagen B in Höhe von 2,9 Millionen beschlossen worden. Es ist sehr wohl möglich, daß das Plenum des Reichsrats diesen Beschluß zustimmt. Wie der „Vorwärts“ behauptet, soll in der — bekanntlich vertraulichen — Sitzung der vereinigten Ausschüsse der Reichswirtschaftsminister Brüner den Antrag begrüßt und mitgeteilt haben, daß der Kommissar dem Antrag ebenfalls sympathisch gegenüberstehe wie er selbst. Demgegenüber wird von anderer Seite mit Bestimmtheit berichtet, die Reichsregierung nehme den Standpunkt ein, daß sie den höchsten Etat, so wie er ihr von Herr Reichsminister übernommen ist, vor dem Parlament vorlegen müsse und Änderungen schon aus Sparmaßregeln nicht vornehmen könne. Infolgedessen werde der Finanzminister für den Fall, daß das Plenum des Reichsrats sich gleichfalls für die Anerkennung der Rolle entscheidet, eine Doppelvorlage an den Reichstag gelangen lassen.

Wie verstanden soll sich das Kabinettsamt in seiner letzten Sitzung vor Ostern, in der im übrigen nur laufende Angelegenheiten behandelt werden sollen, noch abschließend mit dieser Frage beschäftigen.

Ausländische Zollproteste?

Druckbericht unseres Berliner Büros
[Berlin, 16. April]

Durch die Jubiläumssession eines Berliner Städtetags hat sich Bericht verbreitet, daß die Vertreter von 16 Staaten in Berlin eingetroffen seien, die Verhandlungen über den neuen Zolltarif der Weltregierung auszusprechen. Wie der „Vorwärts“ schreibt, handelt es sich um eine übertriebene Widergabe von Mitteln, die ein Vertreter des Auswärtigen Amtes in einer vertraulichen Sitzung bei handelspolitischen Ausschnitten des Reichstages gemacht hat. In „Protokollen“ in offener, rechtlicher Form besteht natürlich kein Anlaß, in diesem Reichstag die abgeschlossenen Verträge einzeln bekannt zu machen, die von verschiedenen ausländischen Stellen Anfragen einzelner sind, in denen sich die Sorge um die künftige Gestaltung der handelspolitischen Beziehungen ausdrückt.

Die Reichshilfe für den Osten

Druckbericht unseres Berliner Büros
[Berlin, 16. April]

Durch den demokratischen Zeitungsdienst wird ein Antrag auf einer Konferenz des Reichshilfswirtschafters veröffentlicht, die das neue Ostprogramm enthalten soll. Wie die „Deutsche Tageszeitung“ schreibt, handelt es sich in dem um die Verlegung des alten Reichshilfswirtschafts, die für den Etat 1929 die Unterstützung von 22 Millionen A. forderte. Diese Summe ist indes infolge überhöht, als der Entwurf des Kabinettsamt Müller-Franke sehr viel weitergehende Maßnahmen vorsieht, die aus den im vorigen beschriebenen Zollverträgen die erforderlichen Maßnahmen betreffen zu können sollte.

Die Arbeiten der Saardelegation

Telegraphische Meldung

Paris, 15. April

Wie das heute von der deutschen und der französischen Saardelegation ausgegebene Kommuniqué bezeugt, besteht die Absicht, nach Ostern die Verhandlungen in beschleunigtem Tempo weiter zu führen. Die Verhandlung über die in gewissen deutschen Kreisen bis jetzt gefasste, ist zum größten Teil auf Gründe zurückzuführen, die von den beiden Delegationen nicht abhängen; hauptsächlich ist es die in Ministerien in Frankreich zurückzuführen, die selbstverständlich eine Unterbrechung der Verhandlungen nach sich gezogen haben. Von Ostern ab sollen jedoch auch der heutigen Kaufsprache die beiden bestehenden Ausschüsse, der Grabenausfluß und der Zollausfluß, in eine Ordnung eintriften, für die namentlich ein bestimmtes Arbeitsprogramm aufgestellt worden ist. Der Grundsätzlich soll beispielsweise erstere, es und unter welchen Bedingungen die bekannten Handelsverträge (Waren-Verträge) von Deutschland übernommen werden können. Weitere Probleme be-

treffen die Befähigung der Bergwerke, die Festhaltung des Aufkaufspreises und die Bestimmung der Zahlungsbedingungen. Der Zoll- und Wirtschaftsausschuß hat vor allem die Frage zu prüfen, ob und inwieweit eine Aufrechterhaltung der bisherigen Wirtschaftsbeziehungen zu Frankreich bis 1932 zugelassen werden kann und welche etwaige Nebenabregelungen nach 1932 zu treffen sein wird.

Die neue Phase der Verhandlungen läßt sich dahin kennzeichnen, daß man zunächst die Abgrenzung der grundsätzlichen Meinungsverschiedenheiten über den künftigen Besitz der Kohlengruben sowie über die sonstige Beteiligung des französischen Zollregimes abschließen hat (wobei es überflüssig ist, nochmals zu betonen, daß für Deutschland eine französische Beteiligung nicht in Frage kommen kann), ohne daß dies jedoch irgend eine materielle Annäherung der beiden Vertragsunterhändler bedeutet. Es soll damit nur bewahrt werden, daß die beiden Ausschüsse von den grundsätzlichen Auseinandersetzungen freigesetzt werden und zunächst einmal versuchen, zu praktischer Arbeit zu gelangen.

Radiosteuer ist unzulässig

Druckbericht unseres Berliner Büros
[Berlin, 16. April]

Auf der Suche nach neuen Steuerquellen sind verschiedene städtische Kommunen auf den Gedanken verfallen, die Radiosteuer je nach der Größe ihrer Apparate zu einer Abgabe heranzuziehen. Eine solche „Radiosteuer“ ist u. a. von der Stadt Frankfurt a. M. an Kasseler eingeleitet worden. Die Reichsfinanzverwaltung hat den Magistrat bezüglich der Einführung der Verordnung ersucht und sich auch beschwerdeleitend an das Thüringische Innenministerium gewandt. Das hat jedoch erklärt, fernerlei rechtliche Hindernisse zum Einschreiten zu haben, weil die Steuer aufgrund des Ortsstatuts erfolgt ist

und gegen die Landesgesetze nicht verstoße. Die Reichsfinanzverwaltung hat sich daraufhin entschlossen, die Klage einzuzureichen.

Eine solche Klage (wobei übrigens schon, wie der „Sozial-Anzeiger“ erklärt, gegen die Stadt Kassel, die aus dem gleichen Grunde von der Kreisverwaltung des Kreises verurteilt worden ist. Ein ähnlicher Fall in der Gemeinde Köstgenbrunn konnte durch direkte Verhandlungen beigelegt werden.

Im Reichsfinanzministerium, das eine solche Beherrschung für unzulässig hält, wird zur Zeit eine Revision der Verwaltungs- und Finanzministerien angestrebt, um die Unzulässigkeit einer Beherrschung der Radiosteuer ausdrücklich festzusetzen.

Panzerwagen in den Straßen von Kalkutta

Sunehmende Auswirkung der Gärung in Indien

Druckbericht auf Londoner Vertreters
[London, 16. April]

In Indien wird es ernst. Es ist Gandhi auch diesmal nicht gelungen, seine Anhänger von Gewalttaten abzuhalten. In Kalkutta hat es schwere Zusammenstöße gegeben. Straßenwagen wurden angehalten und verbrannt. Verhaftungen wurden ausgesetzt. Eine Anzahl Demonstranten sind verletzt worden und verwundet worden und was viel schlimmer ist, eine Engländerin wurde von der Menge angehalten, vom Polizeistab gefesselt und mit Steinen beworfen. In einzelnen Verleihen heißt es auch, sie sei zu Boden geworfen und geschlagen worden.

Diese Nachricht verstärkt die Spannung mehr als alle Schlagzeilen und resolutionäre Agitationen. Die englische Despotie ist tief beunruhigt. Bezeichnend ist eine Ankündigung des „Daily Telegraph“, in der es heißt: „Die Hoffnung, daß die Bewegung an ihrer eigenen Härtheit scheitern würde, ist dahin. Die Gefahr“

Erklärung der Massenwildheit

ist alles andere als absurd. Es ist der erste ernstliche Ausbruch der Gewalttätigkeit, die Gandhi riskieren wollte, als er zum „gandhi Ungewissen“ aufrief. Er hat sicherlich nicht gewünscht, daß seine Überzeugung der Gewaltlosigkeit in Zweifel werde. Aber er sucht vergeblich die Verantwortung für die Folgen seiner Kampagne der Regierung zuzuschreiben.“

Ganz allgemein hält die englische Presse Gandhi für verantwortlich

für die Gewalttaten der wilden Tage. Von Anfang an hat man in England und Indien darauf hingewiesen, daß ein geradezu paradoxer Gegensatz

besteht zwischen der theoretischen Lehre der Gewaltlosigkeit, mit der Gandhi seinen Ruf als heiliger Mann hält, und seiner praktischen Aufforderung zum gewalttätigen Widerstand gegen die Behörden. Unerwartend haben alle unterrichteten Beobachter vorausgesetzt, daß die Bewegung zu gewalttätigen Ausschüben führen würde. Diese Gewalttätigkeiten sind viel eher zu nehmen, als die unmittelbare politische Wirkung des Boykotts. Die Regierung kann ihnen gegenüber nicht passiv bleiben, wie sie es gegenüber Gandhis Propagandaaktion gewesen ist. Schon

paroxysmalen Panzerwagen durch die Straßen von Kalkutta.

In Bombay kündigen sich ähnliche Vorgänge an. Es fragt sich, ob die Verhaftung Gandhis, selbst wenn sie jetzt erfolgen würde, noch viel dazu beitragen kann, die Ausbreitung von Gewalttaten zu verhindern. Gandhis Hauptziel war, wie die „Times“ heute noch einmal hervorheben, das Zustandekommen der bevorstehenden australischen Verfassungskonferenz in London zu verhindern. In der politischen Welt ist es bekannt, daß der einzige hervorragende politische Führer, der seine Unabhängigkeitserklärung auf dem Nationalkongress in Lahore unterzeichnete, nämlich Motilal Nehru, ist von der Boykottkampagne abgerückt. Auch jetzt stehen die eigentlichen politischen Kreise nicht hinter Gandhi und die Zahl derjenigen, die mit der britischen Regierung an der fortwährenden Verfassungsreform zusammenarbeiten wollen, ist eher noch gewachsen. Es bleibt aber abzuwarten, wie sich die Ausdrücke dieser Tage auswirken werden.

Der Skandal um Böß

Druckbericht unseres Berliner Büros
[Berlin, 15. April]

Von „unabhängiger Seite“ wird die Erklärung verbreitet, daß wegen der Berliner Grundstücks-Geschäfte gegen Oberbürgermeister Böß nicht vorzugehen werden soll. Die Grundstücks-Geschäfte seien, so wird betont, bereits in der Disziplinärverurteilung geklärt worden. Ob auf Grund der Ergebnisse im vorläufigen Untersuchungsbericht die Angelegenheit in einem neuen Disziplinärverfahren geprüft werden wird, unterliegt nach der Entscheidung der Staatsanwaltschaft. Daß Herr Böß sich zum mindesten einer groben Fahrlässigkeit schuldig gemacht hat, meint man erweisen zu können. Jetzt wird noch betont, daß im Herbst vorigen Jahres der volksparteiliche Stadtratordnete Haly ein anonymes Schreiben erhalten hat, das gegen den Oberbürgermeister und den Stadtrat Bausch die schwersten Vorwürfe erhob und Bausch beschuldigt, daß er bei dem Kauf des Gutes Dippel eine Provision von 200.000 A eingebehalten habe.

Haly hat den Brief damals dem Oberbürgermeister übergeben und ihn gebeten, um der Ehre seines Namens willen sofort zu untersuchen, daß gegen den Anonymus vorzugehen und die Anschuldigungen gegen den Stadtrat Bausch nachgeprüft werden. Herr Böß hat eine solche Untersuchung nicht angesetzt, trotz erneuter Mahnungen des Stadts. Haly kann aber merkwaardigerweise die Sache im Sande verlaufen lassen.

Sehr eigenartig muß es auch berühren, daß Herr Böß auf die gegen ihn gerichtete Anklage nicht bisher nicht geantwortet hat, obwohl die Zeit gelte mitunter abgelaufen war. Der Vorsitzende des Bezirksausschusses wird dem Vorsitzenden des Oberbürgermeisters und einem Tage Blatt zur Übermittlung der Gegenerklärung geben. Sollte sie nicht erfolgen, so wird er den ersten Verhandlungstermin auf Anfang Mai ansetzen.

Der Reichskonflikt mit Thüringen

Telegraphische Meldung

Weimar, 16. April

Das Thüringische Kabinettsamt hat gestern in einer Sitzung vor allem mit den Differenzen, die noch immer zwischen dem Reich und dem Lande Thüringen bestehen. Minister Baum erstattete eingehenden Bericht über seinen Berliner Besuch und die Kabinettsamtmitglieder nahmen mit Genehmigung davon Kenntnis, daß der Austragung der Schwierigkeiten nichts mehr im Wege stehe. Nach ausführlicher Beratung legte die Regierung eine neue Antwort fest, die heute dem Reichsminister Dr. Brüning überreicht werden soll. Es ist anzunehmen, daß die Regierung nach wie vor den Standpunkt aufrecht erhält, daß das Ermächtigungsgesetz seinen verfassungsändernden Charakter hat und daß sich die Regierung mit der Klärung dieser Frage vor dem Staatsgerichtshof in Leipzig einverstanden erklären wird.

Danzig und der deutsch-polnische Vertrag

Telegraphische Meldung

Danzig, 15. April

Die in einzelnen ausländischen Zeitungen erscheinende Mitteilung, daß die Freie Stadt Danzig dem deutsch-polnischen Handelsvertrag bereits beigetreten sei, trifft, wie von unabhängiger Seite erklärt wird, nicht zu. Nach den bestehenden Verträgen zwischen Danzig und Polen ist die polnische Regierung verpflichtet, wenn sie Verträge mit fremden Staaten abschließt, Danzig die Möglichkeit zu verschaffen, gleichfalls Vertragspartei zu werden. Erst wenn eine Einigung zwischen beiden Regierungen erzielt worden ist, wie weit die Bestimmungen des Vertrages des Danziger Handels entsprechen und wieviel von der Anwendung auch auf Danzig in Frage kommt, wird von Seiten Danzigs eine Erklärung abgegeben, daß ein Beitritt zum Vertrag — gegebenenfalls unter bestimmten Bedingungen — gewünscht wird. In Sachen des deutsch-polnischen Handelsvertrages hat die vorgesehene Beratung noch nicht stattgefunden. Infolgedessen ist auch eine Beitrittserklärung Danzigs noch nicht erfolgt.

„Graf Zeppelin“ Spaniensfahrt

Telegraphische Meldung
Befehl, 16. April.
„Graf Zeppelin“ kehrte auf seiner Spaniens-

fahrt am 15.00 Uhr bei strömendem Regen Gaste...

Die Besichtigung des spanischen Reiches...

Ein Hundstreich am 15. April...

Do X in Endy

Telegraphische Meldung
Berlin, 16. April.

Bei den Nachforschungen zur Klärung des Todes...

Selbstmord, nicht Raubmord

Telegraphische Meldung
Berlin, 16. April.

Bei den Nachforschungen zur Klärung des Todes...

Die angestrebte Klärung ist nun...

Auf dem Wege zum Gericht gestorben

— Gießen, 16. April. Als im letzten Nachmittage...

Über die Seuchenverbreitung in diesem Bezirk...

Die Senkung des badischen Defizits

Dr. Schmitt verteidigt sich

Eigenes Defizit

g. Karlsruhe, 16. April.

In Vorentscheid sei es gelang! Der Landtag hat im...

Die eigene Defizit...

Wahlmannschaftsliste

Die 14 Kapitel des Vorschlags des Finanz-

Nach einer Unterredung der Kräfte für die...

Offenbühnenbetrieb in den Höfen in Mannheim

am 1. Mai 1900 in die Hände der Reichshau-

Dieser die Regelung, erst nach der Annahme durch...

Ein Ueberblick über die Minderung des ursprüng-

Diese Verringerung des Defizits ergibt sich aus...

Die zweite Sitzung

Ruhr vor 9 Uhr war der erste Teil der Finanz-

Der Winterstich im Schwarzwald

— Rom, 16. April. Ganz Italien wird von...

Umwetter in Italien

— Rom, 16. April. Ganz Italien wird von...

Veränderung der französischen Antizyklone

— Paris, 16. April. Die Kammer hat gestern...

Künftiges Konzert des Philharmonischen Vereins

Abendkonzert mit dem Wiener Sinfonie-Orchester

Der gelehrte Dirigent, der sich an der Spitze des...

Die bei Wiederkehr des beliebtesten Konzertes...

Weniger Bekanntheit kennen wir uns mit dem...

Was Berlin vorbereitet

Drabbericht unterer Berliner Häuser

Das Programm der Berliner Bau-

Theaternachricht: Hof Orchester des Deutschen Bühnenvereins

Die Hofkapelle des Deutschen Bühnenvereins...

Widerstandigen Siedungen

unter Fehner und die es sich gefällig

Langsamere verengten Rhythmus Impulsen...

Gerhard Lindemann wurde vom Berliner...

Gerhard Lindemann wurde vom Berliner...

pläne, die er im Interesse der Staatsausgaben...

Reihenfolge der Maßnahmen

Die wir durchzuführen haben, ist: 1. Senkung der...

Nach dieser unermesslichen Volkswirtschaft...

Mannheimer Sonderausfälle

ein, die sein wohl erworbenes Recht der...

Letzte Meldungen

Der Winterstich im Schwarzwald

— Rom, 16. April. Ganz Italien wird von...

Umwetter in Italien

— Rom, 16. April. Ganz Italien wird von...

Veränderung der französischen Antizyklone

— Paris, 16. April. Die Kammer hat gestern...

Widerstandigen Siedungen

unter Fehner und die es sich gefällig

Langsamere verengten Rhythmus Impulsen...

Gerhard Lindemann wurde vom Berliner...

Gerhard Lindemann wurde vom Berliner...

Widerstandigen Siedungen

unter Fehner und die es sich gefällig

Langsamere verengten Rhythmus Impulsen...

Gerhard Lindemann wurde vom Berliner...

Gerhard Lindemann wurde vom Berliner...

Widerstandigen Siedungen

unter Fehner und die es sich gefällig

Langsamere verengten Rhythmus Impulsen...

Gerhard Lindemann wurde vom Berliner...

Gerhard Lindemann wurde vom Berliner...

Widerstandigen Siedungen

unter Fehner und die es sich gefällig

Langsamere verengten Rhythmus Impulsen...

Gerhard Lindemann wurde vom Berliner...

Gerhard Lindemann wurde vom Berliner...

Widerstandigen Siedungen

unter Fehner und die es sich gefällig

Langsamere verengten Rhythmus Impulsen...

Gewissenloser Betrüger armer Leute

Senden Sie mir Ihre Adresse. Bis 25. April können Sie verdienen durch Heimarbeit.

S. Bergen, Mannheim 157.

Dieser Mann, der Geldgierden zu vergeben bei in der Zeit schwerer wirtschaftlicher Depression, sah am Dienstag zum zweiten Male wegen seiner Betrügereien zum Schaden der armen Schichten des Volkes auf der Anklagebank...

Der 47 Jahre alte Angeklagte betreibt seine Betrügereien schon längere Jahre. Schon im Jahre 1915 empfahl er Heilmittel zur Verhütung von Grippeepidemien nach einem Rezept, das er nicht hatte...

des Rücknahmebetrages versicherte, wenn der Erwerbsloser verstarbe. Ein gar nicht im Betracht kommender Brandfall machte ihm die Rube, Fried und Brodie. Darauf kam das Geld zurück...

Bestimmend für den Charakter des Angeklagten ist, daß er das Alles in Ordnung findet, daß er nicht einsteht, welche gewissenloser sozialer Schlingel er ist. Er beruft sich auf das höhere Unternehmen, gegen das man ein Verfahren eingeleitet habe...

Wegen fortgesetzten Betruges wurde der Angeklagte zu der erstinstanzlichen Strafe verurteilt. Das Gericht trat im Besonderen vollständig der Auffassung des Staatsanwaltes bei...

Partei-Nachrichten

Bezirksverein Schwelingerstadt der Deutschen Volkspartei

In der am letzten Mittwoch im Restaurant „Laternenlicht“ abgehaltenen Monatsversammlung des Bezirksvereins Schwelingerstadt der Deutschen Volkspartei...

Bereanstellungen

- * Die Abgabe der Wahlproklamation mit einer großen Anzahl neuer Wahlkreise...
* Die Abgabe der Wahlproklamation mit einer großen Anzahl neuer Wahlkreise...
* Die Abgabe der Wahlproklamation mit einer großen Anzahl neuer Wahlkreise...

Kommunale Chronik

Bürgermeisterwahl für ungültig erklärt

R. Wiesbaden, Am Heuberg, 14. April. Die im Dezember hier stattgehabene Bürgermeisterwahl, bei der Galt. und Landwirt Berderich gewählt wurde...

Städtische Stadtratssitzung in Mainz

am Mainz, 15. April. Der Mainzer Stadtrat begann seiner Tage seine Arbeit. Unter dem Vorzeichen der einzelnen Parteien sprach auch der Vertreter der Volksgemeinschaft...

Prozentige Aufwertung bei der Mainzer Sparkasse

am Mainz, 15. April. Die Rübliche Sparkasse Mainz wird nach einer Mitteilung des Oberbürgermeisters gegenwärtig der Benutzung des für die Sparkasse...

Keine Mittelungen

Nach Mitteilung des Reichs Wohnungsvermittlers sind gegenwärtig für vier- und Fünfräumige Wohnungen noch weniger Wohnungen vorhanden...

SPORT DER N.M.Z.

Georg Siegert im Nürtinger Weltfreit der Schwergewichte

Deutschlands erfolgreichster Ringler der Schwergewichtsklasse, der Sieger a. Kaiserlicher Reichs-Georg Siegert, der sich am Sonntag in Nürtinger Weltfreit der Schwergewichte...

Der zweite Kampf brachte V. Zimmermann gegen Siegert, der Sieger a. Kaiserlicher Reichs-Georg Siegert...

Der dritte Kampf brachte V. Zimmermann gegen Siegert, der Sieger a. Kaiserlicher Reichs-Georg Siegert...

Der vierte Kampf brachte V. Zimmermann gegen Siegert, der Sieger a. Kaiserlicher Reichs-Georg Siegert...

Der fünfte Kampf brachte V. Zimmermann gegen Siegert, der Sieger a. Kaiserlicher Reichs-Georg Siegert...

Der sechste Kampf brachte V. Zimmermann gegen Siegert, der Sieger a. Kaiserlicher Reichs-Georg Siegert...

Der siebente Kampf brachte V. Zimmermann gegen Siegert, der Sieger a. Kaiserlicher Reichs-Georg Siegert...

Der achte Kampf brachte V. Zimmermann gegen Siegert, der Sieger a. Kaiserlicher Reichs-Georg Siegert...

Der neunte Kampf brachte V. Zimmermann gegen Siegert, der Sieger a. Kaiserlicher Reichs-Georg Siegert...

Der zehnte Kampf brachte V. Zimmermann gegen Siegert, der Sieger a. Kaiserlicher Reichs-Georg Siegert...

Pferderennen in Seckenheim

Sehen Sie Jähren zwischen 16 bis 18 Jahren der Seckenheimer Pferderennen bester Jungstute. Das Rennen wurde die für die 4 Rennen abgehaltenen 17 Rennen...

Der in der Höhe der Orte im Jahre mehrfach geführte Rennplatz der Seckenheimer Pferderennen...

Rennen in Hannover (15. April)

- 1. Einhorn-Rennen: 200 A, 400 Meter: 1. Wilhelm...
2. Einhorn-Rennen: 200 A, 400 Meter: 1. Wilhelm...
3. Einhorn-Rennen: 200 A, 400 Meter: 1. Wilhelm...

Rückblick auf den Schwertkampf Mannheim-Heidelberg

Arbeitsgemeinschaft Mannheim-Heidelberg gegen Arbeitsgemeinschaft Heidelberg gegen Heidelberg...

Notizen

- 66. Heidelberg - Galling-Gymnasium 4:2
67. Heidelberg - Galling-Gymnasium 4:2
68. Heidelberg - Galling-Gymnasium 4:2
69. Heidelberg - Galling-Gymnasium 4:2

Flugpost

Rechtliche des Reichskriegs „Mannheim“...

Oster-Nummer
Kölnische Illustrierte
Morgens neu 20 Pfennig

Zu beziehen in unserer Geschäftsstelle R 1, 4/6 den Nebenstellen Waldhofstr. 6, Schwelingerstr. 19/20, Meerfeldstr. 13 u. durch unsere Trägerinnen.



DER TRIUMPH DER QUALITÄT!

Millionen von Rauchern sind in kurzer Zeit treue Anhänger der hochwertigen MAKEDON-Zigaretten geworden.

Dies ist der volle Beweis dafür, daß der deutsche Raucher Qualität zu schätzen weiß, eine Tatsache, die ihm zur Ehre gereicht.

Versuchen auch Sie unsere Marken

MAKEDON
PERFEKT 5 Pf.
SELECT.. 6 Pf.

MAKEDON CIGARETTENFABRIK G.M.B.H., MAINZ A. RH.

Generalvertretung: Fritz Waibel, Mannheim, Heinrich Lanzstraße 44, Tel. 40279

Das Geheimnis von Putney

Oxford und Cambridge rudern

Von unserem Londoner Vertreter

Wieder einmal bin ich aus dem unbeschreiblichen Gedränge einer vorübergehend irrsinnigen Menschenmenge an den Ufern der Themse aufatmend zu Cambridge gekommen und stelle mir die uralte Frage: warum regten sich die Leute über das Bootrennen der beiden Universitäten so unheimlich auf? Seit Jahren habe ich diesem Geheimnis nachgeforscht, wie es vor und neben mir tausend andere getan haben. Aber wenn es für den merkwürdigen Vorgang, der sich alljährlich im Frühjahr zwischen den Donauer Bootclubs Putney und Mortlake abspielt, eine Erklärung gibt, dann ist sie mir bisher verdrungen geblieben. In einem wirklich aufregenden Augenblick, beispielsweise, erwidern hunderttausend Menschen; mein aber die beiden Regattaboote der Universitäten in wenigen Minuten die beiden Kilometer lange Rundstrecke der Themse rudern. Hader ich eine Willen ein. Mit welchem Willen kann man den Kampf nicht interessiert ansehen, wenn das Rennen in gewöhnlich noch der ersten Meile entscheidet, und der einzelne Zuschauer hätte die Boote nur für einen kurzen Augenblick vorbeiziehen, und lief erst später in den Extrablättern, was gewonnen hat.

Und doch gibt es kein Sportereignis, das die englische Bevölkerung so erregt und in Parteien spaltet, wie das „Boatrace“. Am Morgen des ersten Tages ist die Stadt geschwärmt mit den Farben der beiden Universitäten: Rot- und Blauweissen. Die inneren Mauern der Stille sind aus geheimnisvollen Gründen weiß für Cambridge und tragen blaue Schleifen; dagegen sind die Wälder, der Park und der Seilbootschiffbau in meiner Nachbarschaft, von den Kutschkutschern aus in schwarzen, ansonsten für Oxford, schwarz.

„Worum sind Sie eigentlich für Cambridge?“, fragt mich ein Schüler, der mit einer großen blauen Kiste zur Arbeit erscheint. „Oh, ich bin immer Cambridge gewesen, Frau Smith.“

„Sie scheitern doch regelmäßig an und gibt keine Antwort. Ich weiß, was Sie denken, nämlich: „Oh, diese Ausländer!“ Übersetzung kann mir aber irgendein anderer lassen, warum er „immer“ lieber dunkelblau getragen hat.

Diese Leute haben nicht die geringste Beziehung zu einer der Universitäten.

Sie haben vielleicht nur einen sehr unbestimmten Begriff davon, was eine Universität ist, und viele von ihnen haben noch niemals ein Bootrennen gesehen. Und doch ist es heute genau ein Uhr, nämlich, eine Telefonverbindung zu bekommen, weil die Damen vom Amt in höchster Eile einen Mann erörtern. Drei Minuten nach der Ankunft des Nachrichtensprechers am Ziel kann man von jedem Verdächtigen im ganzen Land nachsehen die Nachricht erhalten, wer gewonnen hat. In dem Straßenruf ist unbekannt, welche Universität oder Niederlage das Resultat ist; man kann keinen anderen Namen außer Oxford oder Cambridge hören. Und in allen Teilen der britischen Inseln freies Männer, Frauen und Kinder aller Klassen den Vertrag ihrer Weiten ein.

Die Entscheidung für Rot- oder dunkelblau fällt meistens schon in der Abendstunde. Es ist das erste Problem, das der junge Engländer in seinem Leben zu entscheiden hat, und er entscheidet es genau so, wie er später jedes andere Problem löst: Manchem hat die dunkelblaue Farbe mehr; ein anderer folgt der Familientradition; rebelle Geister wählen für Oxford das Gegenstück von dem, was die Eltern, Großmutter oder Nichtenmädchen tragen.

Wie das Bootrennen in dieser nationalen Bedeutung gekommen ist, bleibt ein Geheimnis.

Die Engländer, die ihre eigenen Institutionen niemals besonders gut zu erklären wissen, verlangen gegenüber dem „Geheimnis von Putney“ vollständige.

die. Auch der fremde Beobachter muß vor diesem Phänomen kapitulieren und es hinnehmen wie den Frühling oder die Flut.

Mit dem diesjährigen Rennen hat das zweite Jahrtausend in der Geschichte dieses Sportfestes begonnen. Bis zum Jahre 1829 Oxford einen bedeutenden Vorsprung gehabt; seitdem hat sich jedoch das Kräftegleichgewicht gewandelt und nur noch einmal wurde Oxford gewonnen. Diesmal war die Aufregung besonders groß, weil jede der beiden Universitäten vierzig Boote auf ihrem Ehrenschiff hatte. Heute hat Cambridge zum erstenmal seit 1883 einen Vorsprung erzielt. Diese Dinge mögen unwichtig erscheinen, aber für den Engländer sind sie unendlich wichtig und wichtig; es gibt keinen Menschen von mehr als 12 Jahren, der sich in diesen Dingen nicht auskennt.

Das Rennen selbst war ereignisreicher als seit vielen Jahren. In Begleit führte Oxford und erst auf halbem Wege gelang es der hellblauen Mannschaft, die Führung zu erlangen, obwohl das Cambridge-Boot eine Meile vor dem Ziel infolge des rauhen Wetters zur Hälfte voll Wasser war. Unter dem Jubelgeschrei der Volkmenge ging Cambridge mit zweiertausend Rängen Vorsprung durch Ziel. Man wird nun wieder die Frage hören, was es mit Oxford zu Ende geht; der Vergleich mit Oxford und Start wird wieder einmal die Öffentlichkeit erregen und die gelungene Universität wird ihre Kustrennungen verdoppeln, junge Abenteurer durch besondere Bedürfnisse in sich zu ziehen. Der Abend nach dem Rennen wird überall feierlich gefeiert werden, viele Theaterbesucher werden nach entzückten Vorstellungen gegen „unerbittliche Abstriche“ der Eintrittsgeld zurückverlangen und zwei Tausend Studenten werden den Weg der Nacht auf der Wolgelwache abbringen.

Höhenweltrekord der deutschen Fliegerin Fusbahn



Margret Fusbahn

Nach mit einem Höhen-Drachensystem 4000 m hoch und hatte damit einen neuen Weltrekord für Drachensysteme der Klasse C auf. Den letzten Rekord hatte der Pole Jurek mit 4000 m Höhe tenu.

Eine interessante Osterfrage

Analphabetismus bei uns und anderswo — Mehr Bräute als Bräutigame, die nicht ihren Namen schreiben können — Hohe Analphabetenziffern in Frankreich, Belgien, Südamerika und in den Fischhäufern

Von Ludwig Diegand

Analphabeten? Gibt es denn das überhaupt noch bei uns? Diese Frage kann man leicht hören, sobald in Deutschland die Rede auf die des Lesens und Schreibens unfähige Menschheit gebracht wird. Und das geschieht häufig, wenn die neuen AEG-Schichten über Mittel und die mindestens ebenso beliebte Jüdische Bekommen sollen. Wir müssen diese Fragen selbst für Deutschland bejahen; dennoch sind die analphabetischen Verhältnisse bei uns in geringem Maße die gefürchtete Voraussetzung trotzdem berechtigt ist. Analphabetenziffern in den Kulturstaaten haben sich vorwiegend auf die Erfahrungen bei Untersuchungen und beim Eintritt des Militärdienstes. Aus beiden öffentlichen Verordnungen ergibt sich bei unterfachlichen Erfordernissen ein passendes Bild für die geistigen Verhältnisse der Gesamtbevölkerung. Danach liegt Deutschland weit an der Spitze der Länder mit den geringsten Analphabetenziffern und teilt diesen Vorzug lediglich mit der Tschechoslowakei. Das höchste Element läßt durch einen Rückblick der Weltbildung auf, der in Südeuropa völlig beispiellos ist und die italienische Regierung moralisch zu einer vernünftigeren Politik als der gegenüber dem Deutschen verpflichten müßte. Diese rühmliche Ausnahme erklärt sich im wesentlichen ähnlich wie das frühzeitig hochentwickelte Schulwesen Holland und Österreichs aus dem Weiterer geographischer friedlicher Bewegungen um die Verbreitung einer guten schriftlichen Grundlage bei ihrer Anhängerschaft.

Deutschland und der Hochkonfession folgen die übrigen Kulturstaaten aber erst in weitem Abstände. In weiteren Ländern stellt sich bei durchschnittlich 10000 Geschlechtern der Analphabetismus auf einen Mann und sieben Frauen; die Bräute sind also

des Lesens und Schreibens durchweg nicht so fähig wie die Bräutigame. Nach deutschen Vorstellungen sind diese Ziffern eigentlich noch viel zu hoch. Dieser Umstand erklärt sich jedoch zwanglos aus der Millionen Einwanderung, die den deutschen Gesamtbevölkerung in diesem Punkte besonders stark in der früheren Provinz Polen, aber auch in Belgien und Tschechien und etwas weniger in Schottland brachte.

Diese Ziffern können als ein sehr verlässliche Grundlage für den Bildungsgrad der Gesamtbevölkerung betrachtet werden, erhalten jedoch gleichzeitig auch Rückschlüsse auf die Bevölkerungsdichtigkeit, mit der man in vielen Teilen der Welt des technischen und kulturellen Arbeit Deutschlands gegenübersteht. Für Russland verdient hervorgehoben zu werden, daß von 1929 bis 1929 dort rund 105 Millionen Erwohnen im Lesen und Schreiben unterrichtet wurden. Nach amtlichen Angaben beendigte jedoch ein erheblicher Teil dieser Leute die Kurse nicht oder vernachlässigte die frisch erworbenen Bildungselemente. Immerhin haben aber 85 Millionen Russen dennoch aufgeführt, Analphabeten zu sein. Im Zusammenhang mit der Ausdehnung der Grundschulbildung darf man die Berücksichtigung des Analphabetismus auf 54 u. S. der Gesamtzahl als sehr betrachten.

Nach der Volkszählung für Preußen kamen 1929 auf je 10000 Sachverständiger 165 Analphabeten. Diese treten also sogar in Deutschland geschlossen in mehrfacher Hinsicht in die Nachhaken ein. Polen verfügt natürlich über keine Analphabetenziffern. Vermutlich würde diese ergeben, daß Polen mit Ostpreußen, das 70000 Analphabeten bei 54 Millionen Einwohnern aufweist, das einzige Land auf der Erde ist, in dem das Analphabetentum zunimmt.

38000 Mark für einen Schulunfall

Der Fabrikant Ernst Partridge erreichte während seiner Tochter Daphne in Birmingham eine Gerichtsentscheidung, die dem Mädchen 38000 Mark Schadenersatz wegen eines Schulunfalls zugesprochen. Daphne wurde während des Chemieunterrichts im Physik- und an den Gläsern durch Salpetersäure angetroffen verletzt. Diese Verletzung in einem schmalen Strahl auf das beherrschende Mädchen, als eine Flüssigkeit mit dem gefährlichen Inhalt ohne einen erkennbaren Unfall von einem Bord herunter in die Klasse fiel. Der Schulleiter beteuerte, daß alle Vorkehrungen, die von Lehrern und voranschreitenden Menschen zur Sicherung der Schulkinder gegen Unfälle während des Unterrichts ergriffen werden können, auch in diesem Falle gemacht worden seien. Der Richter stellte sich aber auf den durchaus richtigen und beachtenswerten Standpunkt, daß gefährliche Säuren in derartigen Mengen überhaupt nicht in Schulräume gehören, sondern in für Unterrichtszwecke erforderlichen Mengen aus einem für Kinder unzugänglichen Sonderraum entnommen werden müßten. Er gewährte deshalb eine Summe von 18000 Mark für gebotene oder noch erforderliche Behandlungskosten der überaus gefährlichen Mädchen und 20000 Mark zu dessen persönlicher Entschädigung. Derartige Entscheidungen sind in England nicht ungewöhnlich, weil die englischen Gerichte den Schatz der Verurteilten höher stellen als die Gerichte in anderen Ländern. Ramentlich lassen sie im Gegensatz zu den oft angeführten deutschen Oligopolverfahren den beispielsweise von den Straßenbahnen und anderen öffentlichen und halböffentlichen Stellen immer vorzugsweise Erwerb höherer Gewalt und förmlicher Wahl der vermeintlichen Personen so gut wie niemals gelten. In der Sache selbst erfahren wir, daß in unseren Schulen gefährliche Stoffe in größeren Mengen im Unterricht nicht verwendet und auch nicht in den Schulräumen selbst aufgestellt werden.

Für die Durchsührung des Chemieunterrichts ist es bei uns vielmehr überall ein größeres oder kleineres Laboratorium, jedenfalls aber einen für Schüler und Schülerinnen nicht zugänglichen Raum, in dem die Chemikalien gelagert werden. Dort treffen die Lehrer auch die notwendigen Vorkehrungen, so daß bei uns ein ähnlicher Vorfall als ungeschickten gelten darf.

Gelbe Farbe gegen Fliegen

In England werden ungeheure Mengen von Bonitäten und Marmelade verpackt. Ein englischer Frühlingsfest ohne diese Süßigkeiten wäre undenkbar. Marmelade wird selten zu Hause hergestellt, — jährliche Fabriken liefern für die Fabrikation dieser beliebten Nationalität. In großen Warenhäusern werden appetitliche Marmeladenstücke in unendlichen Reihen dem Publikum präsentiert. Die Abteilungen der Warenhäuser, in denen Marmelade verkauft wird, wimmeln gewöhnlich von Fliegen. Die in England wahrscheinlich wegen der großen Konsums von Marmelade zu einer richtigen Quarantäne geworden sind. Nun ist ein Gelehrter zu der Feststellung gekommen, daß Fliegen die gelbe Farbe nicht vertragen. Ein Warenhaus schaffte sich sofort Schmelze aus gelbem Glas an, und siehe da, die Fliegen verschwand. Der Gelehrte ist zu der Entdeckung noch während des Krieges gekommen, und zwar auf folgende Art: er befand sich in Palästina, wo die Fliegen besonders unerbittlich sind. In seinem Zelt aber, das aus gelber Leinwand war, hatte der englische Offizier vollständig Ruhe vor den Fliegen. Sein einziges von diesen unangenehmen Insekten wurde sich in das Zelt hinein. Die Erkenntnis dieser Tatsache kann Millionen von Menschen vor der Plage erlösen, wenn sie sich bewähren sollte.

Deutschland auf der Internationalen Ausstellung in Antwerpen



Das deutsche Hanselhaus

auf der großen Internationalen Ausstellung 1930 in Antwerpen. Die im Hofe des Gebäudes unter der Aufsicht des deutschen Botschafters in Antwerpen (siehe Seite 17) erbaut wurde.

15 Gasexplosionen zu gleicher Zeit



Die New Yorker Feuerwehr an der Unfallstelle

In New York ereigneten 15 unterirdische Gasexplosionen. Die im Hofe der 26. und 27. Straße zu gleicher Zeit ereigneten, großen Schaden an. Das Straßenniveau wurde aufgeworfen und die Häuser durch die Luft geschleudert. 6 Personen wurden verletzt.

Man beachte die billigen Sommerpreise!

Heizt

Frei von Rauch, Geruch und Ruß, Ohne Schlacke, ohne Gruss.



Hohe Heizkraft, altbewährt, Sauber, billig, allbegehrt.

Bricketts

Man achte genau auf die Marke Union!

Rudolf Holzner
Trudel Holzner
geb. Braun
Vermählte
Mannheim
Böckstr. 20
15. April 1930

Dr. Karl Schilling
Irmil Schilling
geb. Baumgarten-Amthofer
Vermählte
Mannheim, 16. April 1930
Schloß-Rose

Von der Reise zurück
Dr. med. L. Kaeppele
Arzt für innere Krankheiten
Röntgenlaboratorium
P 7, 1
Tel. 261 81

Ich habe mich in der
Gartenstadt - Waldhof, Wotenstr. 1
niedergelassen.
Sprechstunden: 11-12 vorm., 3-7 Uhr nachm.
Paul O. Gegenheimer
staatl. geprüfter Dentist

Amtl. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim
Kriegs-103 auf der Hauptstr. 13/14
Kaufung Nr. 519

Besteuerung.
Am Donnerstag, den 17. April 1930 das
Familienerb- u. Nachlassgericht für die
Erbengemeinschaft der in der Zeit vom 4. October
1899 bis 31. März 1929 im Bereich der Stadt
Mannheim im Kreis des Landratsamtes
Waldhof anwesend war, hat nach
einstimmiger Abstimmung beschlossen:
1. Das Vermögen der Erbengemeinschaft
wird unter dem Namen der Erbengemeinschaft
als Erbengemeinschaft zu verwalten.
2. Die Verwaltung der Erbengemeinschaft
wird dem **Dr. med. L. Kaeppele** übertragen.
3. Die Kosten der Verwaltung werden der Erbengemeinschaft
zur Last zu legen.

Einladung!
Zur Feier der 50. Jahrestagung der
Königl. Bezirks-Sparkasse Mannheim
am Samstag, den 19. April 1930
von 11 bis 12 Uhr in der 1. Etage
des Hauses No. 11, Breite Straße
in Mannheim.
Auf dem Programm stehen:
1. Tagesordnung.
2. Bericht über die Tätigkeit der
Sparkasse im letzten Jahre.
3. Wahl der Vorstände für das
kommende Jahr.
4. Beschlüsse.
5. Verschiedenes.
Die Tagesordnung ist in den
Büro-Stellen zu erlangen.
Die Eintrittskarten sind
zu den angegebenen Zeiten
in den Bürostellen zu erlangen.
Die Eintrittskarten sind
gegen Erstattung des
Eintrittsgeldes zu erlangen.
Der Vorstand:
Jakob Fuhr, Bürgermeister, beim Hauptplatz
1. Etage, links des Hauptplatzes.

3 Schlager
Herrenzimmer
Komplett
Kaufmann
Hauptstr. 11
Tel. 11575
Kaufmann
Hauptstr. 11
Tel. 1025
Daniel Aberle

Odenwaldklub E. V.
Mannheim, 16. April 1930
Abend 8 1/2 Uhr
Hauptversammlung
Vorbereitung der Hauptversammlung
in der Reichshalle.
Der Vorstand

Garagen
Hauptstr. 11
Tel. 11575

Gebr. Achenbach
Hauptstr. 11
Tel. 11575

Ich
Hauptstr. 11
Tel. 11575

Spülen Sie die Wäsche mit Sil!

Sie erreichen schnelle und vollkommene Lösung aller Seifenreste und beugen dem Grau- und Gelbwerden Ihres Wäscheschatzes vor. Sil - kalt aufgelöst - dem ersten warmen Spülwasser beigegeben, bietet absolute Gewähr für ein Waschergebnis von untadeliger Reinheit, herrlichem Wohlgeruch und besonders weißem Ton.

Sil
zum Bleichen ohne Gleichen!

Kennen Sie schon das jüngste Erzeugnis der Persilwerke: **Henke's Aufwasch-, Spül- und Reinigungsmittel?**

Billiger Verkauf!

10-20% Rabatt
auf **Strümpfe**
Wollwaren
Unterwäsche
(Markenartikel ausgeschlossen)
Spezialhaus
Capines
K 21

Schuh Baum

J 1, 1, Breitestraße

Beachten Sie unsere Auswahl
Beachten Sie unsere Preise
Beachten Sie unsere Fenster
Wir bieten größte Vorteile

Schreiber

Die derzeitigen billigen **Weinpreise** ermöglichen es Jedermann für die Feiertage gestiegene Marken, äußerst preiswert in Flaschen sowie offen in das Haus zu nehmen

Weißwein
1/2 Flasche 70, 80, 1,05 - 4,05 ohne Glas

Rotwein
1/2 Flasche 75, 90, 1,20 - 4,75 ohne Glas

Besonderes Osterangebot
1929er Kalkstadter Krudkoller
weiß, 1/2 Fl. 1,80 ohne Glas
rot, Weichheit Wetzstein Leinwand
1929er Doldesheimer Latten
Einsling Spätklass, 1/2 Fl. 1,40 o. Gl.
weiß, rot, Wetzstein W. Flz

Weißwein offen, Liter 65 Pf.
Rotwein offen, Liter 70 Pf.

Ein guter, preiswerter **Sekt**
Durch Qualität und Billigkeit beachtenswert:
Schaumwein Hausmarke Schreiber
1/2 Fl. 3.50 incl. Steuer mit 5% Rabatt

Schaumweine
Südweine - Liköre
in großer Auswahl
5 Prozent Rabatt

Oelgemälde

Prachtvolle Ostergeschenke
H. Schreiber, Kufflerstr. 11, 1. Etg., Tel. 225 51.
Lieferung von Ostergeräten jeder Art bei laufender Abrechnung.

Städtische Sparkasse Mannheim

Am **Ostersonntag, 19. April 1930** (Bankfeiertag) bleibt die Sparkasse und die Zweigstelle in Rheinau für den Publikumsverkehr **geschlossen**.
Zur Einlösung billiger Wechsel wird an diesem Tag in der Zeit von **11-12 Uhr** in unserem Sekretariat II ein Schalter offen gehalten. Eingang auf der Rückseite der Sparkasse, zwischen A 1 und A 2.
Unsere Zahlstellen in allen Stadtteilen und Vororten sind an diesem Tage zu den üblichen Geschäftsstunden **geöffnet** und werden zur regen Benutzung empfohlen.

Achtung

Für die Feiertage empfehle **Lebende Forellen**, **Rheinbrüche**, **Karpfen**, **Schleien**, **Harsch u. Aale**, **Frische Maltsche**, **Bodensee-Häufelchen**, **Rheinmaifl**, **Rot- u. Seezungen**, **Sleinbutt**, **Heilbutt**, **Schellfisch**, **Kablauer**, **Monthongamer**, **Brathücklinge**, **Lebend u. frisch abgek. Hummer**, **Mal-Gänse**, **Dreiährige Enten**, **Körben**, **Hahnen**, **Suppen- und**, **Knabengemüse**, **Pouarden** und **Capannen**.
Alle Sorten Obst u. Gemüsekonserven.

Naumann's Seife

In diesem Punkt sind Alle einig:
Unersetzbar für Wäsche ist **NAUMANN'S SEIFE**

Auto - Vermietung

1929. Wagen, 1930. Wagen.
Tel. 33 882.
346

J. Knab

Q 1, 14
Tel. 30200

Sommersprossen

Bitte beachten Sie genau Namen und Adresse

Drucksachen

Druckerei Dr. Raas, G.m.b.H., Mannheim A1, 4-8

Junkers Gas-Badeofen

Bezug nur durch Fachgeschäfte
Illustr. Drucksachen Katalog

Schreiber

Endlich keine **Hühneraugen** mehr!
Hurra „Lebewohl“ hat gewonnen!
*) Gewinnt im praktischen das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene **Hühneraugen-Lebewohl** und **Lebewohl-Ballenweber**, welches in **Pharm. 15 Pf.**, **Lebewohl-Fußbad** gegen stärkliche Füße und **Wundweber**, **Schmerzmittel** 10 Pf., erhältlich in Apotheken und Drogerien. Wenn Sie keine Entschreibungen erlangen wollen, verlangen Sie ausdrücklich das **echte Lebewohl** in **Blischdosen** und weisen andere, angeblich „ebenso gute“ Mittel zurück.

Ledermöbel

zum Ausführen rate ich Ihnen **Bannend** zu nehmen. Alle Beschäftigten verdienen, die Worte immer wieder, das **Lebewohl** wie von 1/2 Fl. 1,50. 5322
Storchen-Drogerie, Marktplatz, H 1, 15

Remington Portable

die stabilste und preiswerteste Kleinschreibmaschine der Welt für Heim, Reise, Büro.

Auf Abzahlung — Mk. 20.- bis 25.- — monatlich
Das Ergebnis über 50-jähriger Fabrikations-Erfahrung.
Vorführung jederzeit bereitwilligst und unverbindlich durch:

Carl Friedmann
MANNHEIM
RICHARD WAGNERSTRASSE 53
Fernruf 40900

Ich bitte um unverbindliche Besichtigung meiner neu eröffneten **Büro-Möbel-Lager- und Ausstellungsräume**
Richard Wagnerstraße Nr. 53

Offene Stellen

Fahr. Werk der Lebensmittelbranche sucht für Mittel- und Oberstufe einen techn. und gewerblich...

Reisenden

Die Frage kommen nur Herren, welche bereits über eine entsprechende Praxis verfügen...

Tücht., jung. Reisender

Der Herr oder Frau, welche die besten Kenntnisse im Verkauf von...

Leistungsfähiger Kaufmann v. Fabrikate Eisenbahn-Platten etc. gutvertraut. seriöse Herrn...

zum Erlöse von 60000,- bis 70000,-, eine tüchtige Person...

alleinst. erfahrene Frau als Stille für Wäsche...

Alleinmädchen bei 16-18 Jahren, sehr hübsch...

gesucht. Bekleidungs-Verkauf für Damen...

Mädchen als Verkäuferin für Bekleidungs-Geschäft...

Mädchen als Verkäuferin für Bekleidungs-Geschäft...

Mädchen als Verkäuferin für Bekleidungs-Geschäft...

Mädchen als Verkäuferin für Bekleidungs-Geschäft...

Mädchen als Verkäuferin für Bekleidungs-Geschäft...

Mädchen als Verkäuferin für Bekleidungs-Geschäft...

Mädchen als Verkäuferin für Bekleidungs-Geschäft...

Mädchen als Verkäuferin für Bekleidungs-Geschäft...

Mädchen als Verkäuferin für Bekleidungs-Geschäft...

Mädchen als Verkäuferin für Bekleidungs-Geschäft...

Mädchen als Verkäuferin für Bekleidungs-Geschäft...

Mädchen als Verkäuferin für Bekleidungs-Geschäft...

Verkäufe

Sofa (gut erhalten), Schreibmaschine, Nähmaschine...

Presto-Halbrenner, Linoleum, Präzisions-Waage...

4 gebrauchte Fahrräder, 35 Krad u. Mädchenräder...

2 Damen-Son.-Mäntel, Schreibstisch...

Kauf-Gesuche, Rentables Geschäft, gleich welcher Branche...

Diesel-Motor, ca. 30 PS, neuere Bauart...

Waggonwaage, in bestem Zustande...

Miet-Gesuche, Spezialgeschäft, sucht per sofort oder später...

2 schöne helle Räume, für Büro geeignet...

6 Zimmer-Wohnung, in bester Lage...

3-4 Zim.-Wohnung, für mich sehr auf dem Grundstück...

3 Zimmer und Küche, sehr schön...

2 Zimmer-Wohnung, mit großer Terrasse...

Leeres Zimmer, mit möbl. Einrichtung...

Möbliertes Zimmer, für 1-2 Personen...

Vermietungen, 2-Zimmer-Wohnung...

Leeres Zimmer, für 1-2 Personen...

Möbliertes Zimmer, für 1-2 Personen...

Leeres Zimmer, für 1-2 Personen...

Möbliertes Zimmer, für 1-2 Personen...

Leeres Zimmer, für 1-2 Personen...

Möbliertes Zimmer, für 1-2 Personen...

Vermietungen

Im best. ruhigen Wohngebiet, 3-Zimmer-Wohnung...

Laden, nahe Markt, auf 1. Stock...

3 Zimmer, nahe Markt, auf 1. Stock...

Raum, für Büro oder Lager...

Werkstätte od. Lager, für alle Zwecke...

Auto-Boxe, für 1-2 Autos...

Auto-Garage, für 1-2 Autos...

Kegelbahn, für 1-2 Personen...

6 Zimmer-Wohnung, in bester Lage...

4 Zimmer-Wohnung, in bester Lage...

4-5 Zimm.-Wohnung, in bester Lage...

3 Zimmer-Wohnung, in bester Lage...

3 schöne Räume mit Zentralheizung am Paradeplatz...

8 Zimmer-Wohnung, in bester Lage...

8 Zimmer-Wohnung, in bester Lage...

2 oder 3 Zimmer-Wohnung, in bester Lage...

2 Zimmer-Wohnung, in bester Lage...

Schön möbl. Zimmer, in bester Lage...

Gut möbl. Zimmer, in bester Lage...

2 kl. möbl. Zimmer, in bester Lage...

2 Zimmer-Wohnung, in bester Lage...

2 Zimmer-Wohnung, in bester Lage...



LEBENSMITTEL

- List of food products including Käse, Eier, Butter, Fische, Gemüse-Konserven, etc. with prices.

Weine, Sekt und Liköre

- List of wine and liquor products with prices.

SCHMOLLER

Advertisement for Schmoller products and services.

Vermietungen

Schönes helles Magazin, für alle Zwecke...

3 schöne Räume mit Zentralheizung am Paradeplatz...

8 Zimmer-Wohnung, in bester Lage...

8 Zimmer-Wohnung, in bester Lage...

2 oder 3 Zimmer-Wohnung, in bester Lage...

2 Zimmer-Wohnung, in bester Lage...

Schön möbl. Zimmer, in bester Lage...

Gut möbl. Zimmer, in bester Lage...

2 kl. möbl. Zimmer, in bester Lage...

2 Zimmer-Wohnung, in bester Lage...

Unterricht

Institut Dr. Büchler, Ratall, Sprachkurse...

Immobilien, Feudenheim, Einfamilienhaus...

Automarkt, Overland-Whipped Limousine...

Hypotheken, Wer Geld sucht...

Opel, Limousine, 4-Sitzer...

Goldverkehr, Wer Geld sucht...

Limousine, 6/30 Plat-Innensteuer...

Lastwagen, 3-Tonnen Kapazität...

Senkerleber, 6 Liter Glas, für 100 Mark...

Bordellbühnen, für alle Zwecke...

Opel, Lastwagen...

ALHAMBRA SCHAUBURG ROXY

Nur noch heute und morgen!

Eine künstlerische Spitzenleistung des stummen Films von überwältigender Wirkung. Ein stummer Film, der alle Qualitätsforderungen erfüllt, um mit dem rivalen Tonfilm erfolgreich konkurrieren zu können.
(Deutsche Filmzeit.)

über **Luis Trenker** in **Die heiligen 3 Brunnen** mit Betty Bird / Boris de Foa.

Im Beiprogramm: **Emelka-Wochenschau. Jagdausflug in Sudan**
3, 5, 7, 8, 20 Uhr.
Jugendliche haben Zutritt!

Den Lebensroman einer Klosterschülerin
behandelt unser Ufa-Großfilm: **SCHWESTER MARIA**
mit Iris Arlan / Werner Pittschau (+)

Heraus **Hoot Gibson** in **Der „fliegende Teufel“ von Texas**
Mit **Ruth Eider**, der berühmten Coenliegendin
7 humorvolle und sensationelle Akte
Anfang: 3, 5, 30, 8 Uhr

Pola Negri - Norman Kerry
in dem eindrucksvollen Filmwerk: **Die Dame aus Moskau**
Nach dem Bühnenstück „FEDORA“ von VICTOR SARDOU
Der Regisseur **Ludwig Berger** schafft im Detail wie in den Massen-szenen Bilder von eindrucksvoller Wucht.
Außerdem ein brasilianischer Jagdfilm: **Kultur und Wildnis**
Ufa-Wochenschau
Anfang: 3, 5, 30, 8 Uhr

Täglich
Der UFA-Monumental-

Ton-Großfilm
Der weiße Teufel

(Lichttonfilm System Klangfilm)
Ein Millionenfilm der UFA
in 12 Akten
Dieses monumentale Filmwerk wird sich jedem unauslöschlich einprägen.
Denn ein **Ton- u. Sprechfilm-Beiprogramm!**

Jugendliche haben nur am 4. Zutritt
Anfang: 3, 30 6, 10 8, 20 Uhr

Palast-Theater

Jedermann wird ihn wieder hören wollen, Al Jolson, den bestbezahlten Darsteller der Welt!
Wieder rührt er mit seiner unerhört schönen Stimme die Herzen mit einem ergreifenden Filmwerk!

AL JOLSON
ringt und spricht
in **DER JAZZSÄNGER**

Täglich: 4, 00 6, 15 8, 30

Jugendliche haben nachm. Zutritt!

UNIVERSUM N 7

National-Theater Mannheim.
Mittwoch, den 14. April 1938
Vorstellung Nr. 35, Miets D Nr. 31

Udine

Romanische Zauberoper in 4 Akten (6 Bilder nach Foucaults Erfindung frei bearbeitet)
Musik von Albert Lortzing
Spielplan: Albert Landory
Musikalische Leitung: Helmuth Schlawing
Chöre: Rudolf Schickin

Anfang 19.30 Uhr Ende 22.30 Uhr

Personen:
Berthold, Tochter des Herrschers: Edda Mærker
Eder Hugo von Ringstein: Boris Greverus
Kühnhold, ein nicht Wasserläufer: Sydney de Vries
Tobias, ein alter Fischer: Hugo Voson
Marthe, sein Weib: Nora Landerich
Udine, seine Filizotochter: Marianne Keller
von Kriener Maria Grub
Voll Hugo, schicknappe: Theo Herrmann
Hans, Kellnermeister: Karl Mang
Der Kanier: Herr. Tremlich

LIBELLE
Das neue **April-Programm**
u. a. **The blue boys**
Jazz-Gesangsquartett
Paul Cichon
Grottesk-Komiker

Neue Kräfte - Neue Überraschungen

H. Model
D 1,3 Paradeplatz D 1,3
empfiehlt für Ostern sein reichhaltiges Lager in vornehmer **Herren-Wäsche** und allen **Herren-Mode-Waren.**

Goldener Pflug
am Hauptbahnhof
Heute Schlachtfest

PHOTO
für **Offnen**
Der Beginn der neuen Tätigkeit des Amateurs!

„Wer fotografiert hat mehr vom Leben“

Sorgen Sie rechtzeitig für Platten, Filme Kino- und Leica-Filme. — Photo-Arbeiten schnellstens

Photohaus Carl Herz
Mannheim N 3, 9 Kunststraße
Telephon 26974
Größtes Spezialgeschäft am Platze

Michael Adler
Rheinsalm, Karpfen, Hechte, Schleien, Zander, Backfische, Schellfisch, Kabeljau, frisch gebackene Rheinische u. Koteletts, Räucherware u. Marinaden
Tel. 32881
Bestellung frei Haus.

Neu-Eröffnung!
Gut bürgerl. Privat-Pension
Eugen Jehl, Leibnizstr. 18, part.
Einrichtung vornehmster Art, bester Service, Reparatur, Abgang für Junges Ehepaar, sowie für Gäste geeignet, 1 mobilisiert, schönste Lage.

Echter Westfälischer Reinschinken
aus Bielefeld
u. nur Qualitäts-Wurstwaren bei **J. HOLZAPFEL**
N 2, 9 C 3, 12 14

Auf zur Kunststr. 0 4. 1
Rothweiler & Hofmann
Alle Lebensmittelwaren
Stadt-, Post- und Bahn-Versand
In u. ausländischer Obst-, Früchte-, Gemüse-, Gurken- und Salatarten.
Nüsse, Mandeln, Öl, Käse, Kuchen- u. Pastry, Apfel, Pfand 80-90 Pfg.
Über-Zweigsigen, Tel. Frische, u. Gemüse, Konserven - frische Annahme.

Gebrauchtes Bülow-Piano
Südtel. über gebietet
perlewest abzugeben.
Pianolager Fr. Stiering
C 7, 6

WANDERER Chromräder

höchste Qualitätsleistung, alle blanken Teile sind verchromt und
rostfrei!
Bleibender wundervoller Silberglanz

Steinberg & Meyer
0 7, 5, Heidelbergerstraße

Wand- u. Boden-Plättchen
Küchen, Bäder, Flurwege etc. räumen mit
unsterilisiert aus. Reparaturen prompt.
ALBERT WIESNER
Schlumberstraße 19
Telephon 10817

RHEIN- UND RUHRZEITUNG
Duisburg-Hamborn a. Rhein
Gegründet 1848 / Tägl. 2 Ausgaben

Große politische Tageszeitung im niederrheinischen Industriegebiet

Amblatt für mehrere Städte, Amtsgerichte und das Landgericht Duisburg. / Amtliches Nachrichtenorgan der Westdeutschen Binnenschiffahrts-Berufsgenossenschaft. Führendes Schiffsahrtsblatt Westdeutschlands. / Konkurrenzlose Verbreitung bei den kaufkräftigen Kreisen und allen Wirtschaftszweigen am Niederrhein.

INSERTIONSORGAN I RANGES

Billige Oster-Eier
empfiehlt hier **Eier-Mezger**
P 6, 12 Tel. 257 84

Strumpfansand
1 1/2 L. im Hof
Tatortallindividuelle
Osterangebot:
3 Gelegenheitsposten
Spreiz, Seide-Flor-plattent, Damaststrümpfe
Solange **1.95**
Vorrat!

Rest-Tapeten
Linoleum-Reste
sehr billig
DERBLIN
C 1, 2
gehört Kaufhaus

Preiswerte Lebensmittel für Ostern!

KANDER

Jg. Erbsen Kilo-D. 65 g
Jg. Erbsen, fein, Kilo-Dose 1.30, 1.10
Gentle-Erbsen m. Kar., Kilo-D. 55 g
Junge Schilbohnen, Kilo-Dose 50 g
Junge Schilbohnen, Jodenfrei 70 g
Stangenwachsbohnen, K-D. 90 g

Karotten produktiv 38 g
Kilo-Dose
Leipziger Allerlei, Kilo-D. 90, 80 g
Stangenspergel, Kilo-Dose 2.90, 2.20
Schwarzwurzeln, Kilo-Dose 1.50
Pflanzling, Pfund-Dose 1.30
Zweihagen mit Stein, Kilo-Dose 58 g

Kirschen rot, a. Stein 1.50
Kilo-Dose
Apfelsin, halber Kilo, Kilo-Dose 90 g
Erdbeeren, Kilo-Dose 1.85
Wilhelm Christ Bonen, Kilo-Dose 1.00
Aepfchen-Marmelade, 2-Pfd.-E. 1.25

Dragee-Ostereier 1/2 Pfund 40 u. 30 g

Weizenanzugmehl 1.20
5-Pfund-Beutel
Hasebuckene, Pfund 1.40
Sultanen, Pfund 75, 40 g
Blau-Schokolade, Pfund 90 g
Linsen, Pfund 38, 25 g
Rett, gläsern, Pfund 28 g
Backlaune a. Stein, Pfd. 55 g
Calli-Apfelkorn, Pfd. 1.45, 90 g

Griesmakkaroni 85 g
2 Pfund
Tosspitzen, 1/2 Pfund 3.50

Edamer Käse 95 g
vollfett, Pfund
Schweizer Käse a. Rode, Pfd. 1.50
Romadur, 20% Stück 25 g
Bergmilch-Camembert, 8 Ecken 90 g

Alpenob-Käse, 6 Ecken 60 g
Pflahe schwere holländ. Eier 10 Stück 1.15
Blasenmehl, Pfund 90 g
Algerier Tafelbutter, Pfd. 1.58
Holl. Süßrahmbutter, Pfd. 1.68

Frisches Fischfilet hoch- und bratfertig, Pfund 45 g
Sein, Dose 1.50, 78 g
Soledadsmittel, 1/2 Pfund 50 g
Heringsalat, Pfund 1.-
Ostardünen, Kilo-Dose 1.95
Fleisch-Heringstübe, D. 1.-, 60 g
Touristen-Konserven, verschied. Sorten, Dose 75 g
Himbereis, Reiseflasche 35 g
Haisleiner Pfad-, oder Cervelatwurst, Pfd. 1.90, 1.70
Teewurst, Pfund 2.40
Schmierwurst, Pfund 1.30

Schokolade-u. Zuckerhasen in großer Auswahl
zu niedrigen Preisen.

Nudeln Pfund 2.40
Haushaltsbrot, in Dosen von 8-10 Pfd. Pfd. 1.85
Dörrfleisch ohne Rippen, Pfund 1.40
Lücker Rohwurst, Pfund 1.20

1925er Dalheimer Ostertort 1/4 Flinte ohne Glas 85 g
Altzerwiler Maudelgerien, 1/4 Flinte ohne Glas 1.-
1927er Dürkheimer Spielberg, 1/4 Fl. o. Gl. 1.30
1928er Forster Myrtha, Ahjüll, Winterwein, Wachstein, Fl. 1.75
Ch. Heid Clement, 1/4 Fl. o. Gl. 1.30
1924er Ch. de Orzac, 1/4 Fl. o. Gl. 1.45
Obstekt Urbeiler Silber, 1/4 Fl. 1.75
Oppenheimer Rhein Riesling, 3.75
Muscateller Gold, 1/4 Fl. o. Gl. 1.-
Malaga Lactina Ode, 1/4 Fl. o. Gl. 1.35
Liquore, diverse Sorten, 1/4 Flinte 2.85

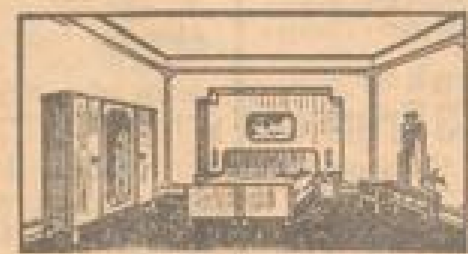
FROHE OSTERN

KLEID ... 3.00
MANTEL ... 19.00
WEINER ... 29.00
WEINER ... 14.00
WEINER ... 7.00

KANDER
MANNHEIM

In allen Abteilungen Oster-Angebote

Das Oster-Angebot!



echt Mahagoni

850.- Mark

Wenn Sie sich zu Ostern verlieben, ist es doch das Erste, dass Sie an ein neuzeitliches Schlafzimmer denken. Wir bringen nun zu Ostern eine ganz besondere Überraschung und zwar unser Schlafzimmer „Erika“. Das Zimmer ist von einem allerersten süddeutschen Architekten entworfen und zeichnet sich durch eine prächtige Linienführung aus. Die Furniere sind schlicht und vornehm. Wir versichern Ihnen, dass Ihnen das Zimmer bestimmt eine große Freude machen wird. Der Preis des Zimmers ist, wie Sie selbst beurteilen können, überraschend niedrig.

Carl Landes & Söhne
G. m. b. H.
Mannheim am Wasserturm

„HANSA“
KAFFEE und TEE
Hervorragende Festmischungen
für die bevorstehenden Feiertage
HANSA-HAUS, D1. 7-8

Bei uns gibt es
keine vertrockneten, verkommenen oder sonstwie zweifelhaft beschaffenen
Käse
weil wir unsere gute Ware bei billigen Preisen flott absetzen. Neben vielen anderen Sorten empfehlen wir in der Kategorie Käse (74) Bergkäse (83) Cheddar (84) Holländer (85) Emmentaler (86) Tilsiter (87) Italiener (88) Brie (89), welchen Allgauer, Camembert in reich Auswahl angereicherter Lipstener- u. Kräuterkäse
Fischlebkost in großer Auswahl, Qualitätsware und doch billig
Feinste deutsche Melker-Tafelbutter schon von 1.00 an
Fürs Osterfest empfehlen wir Berner Thüringer, Braunschweizer und Westfälische Würstchen in großer Auswahl
Kommen Sie nicht erst in später Abendstunde beim Andrang, wir möchten Sie mit Ruhe und Aufmerksamkeit bedienen, zu Ihrem eigenen Nutzen
Feinkosthandlung „Zum Butterbrödl“ R 1, 14, Feinleiw. und Heidelberg
Druckmaschinen Druckeri Dr. Gaas
Neue Mannheimer Zeitung
aller Art, liefert prompt u. billigst. R 1, 4-6 G. m. b. H. R 1, 4-6

- Hch. Kinna, F1, 7a**
Schweizerkäse ... 1 Pfd. 45 u. 35
Feinste Tafelbutter ... Pfund 1.60
Frische Eier ... 10 Stück 85, 92 1.05
Gefärbte Eier ... 10 Stück 95
Camembert ... 1/2 Sch. 50-1.05

Fischhalle Doneleit
Werderstraße 4
Empfehle für den Donnerstag
in Nordsee
Kabliau - Angelschellfisch
Rotzungen - Schollen
Silberlachs - Fischfilet
Stockfisch ... Pfund 50 Pfg.
Fischhalle Doneleit
Werderstraße 4

Fußpflege-Salon
Neu eingerichtet elektrisch
Max Hankh, ärztlich geprüfter Fuß-
nageloperateur, N 1, 13b - Tel. 2494
10 Uhr, Praxis, geöffnet v. 8-12 u. 1-7 Uhr

Wanzen nebst Brül
versendet Fernost. Die Waizen R 1, 1 - nur bei
Dr. Brül, Silberstraße 4, G 2 St. 2

„die werfen ja direkt Ware zum Fenster hinaus im Umbau-Verkauf“
Anzüge u. Mäntel
Hosen, Windjacken
Knaben-Anzüge
inbekannt guten Qualitäten
bis zur Hälfte reduziert
Wolf Vetter
318. 318.

Herren-Artikel
das willkommene Ostergeschenk
Selbstbinder ... 1.25
Selbstbinder ... 1.25
Original ... 1.25
Oberhemden ... 1.75
Oberhemden ... 3.95
Bunte Oberhemden ... 5.50
Oxford-Sporthemden ... 4.95
Socken ... 6.75
Hosenträger ... 1.75, 1.25, .95

Hellmann & Heyd
DAS HAUS DER GUTEN QUALITÄTEN
Q 1, 5-6 Breite Straße Q 1, 5-6

Glauben Sie mir nicht

bevor Sie meine Behauptungen geprüft haben. Ich will eine Atmosphäre des Vertrauens schaffen. Sie sollen die Gewißheit haben, daß die Pilowerke für Sie, für die Erhaltung und die Erneuerung Ihrer Schuhe forschen u. wirken. Ich gebe Ihnen Gelegenheit, selbst zu prüfen. Ich werde Sie über einfache Untersuchungs-Methoden unterrichten. Beachten Sie in Ihrem Interesse die folgenden Anzeigen. Inzwischen können Sie aber getrost

PILO
verwenden.
Pilo
Normaldosa immernoch 25 Pfg

